

## S. Mode's Verlag in Berlin.

[4246.]

Berlin, Februar 1871.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen mitzutheilen, dass in meinem Verlage unter dem Titel:

Gustav Mode's  
**Opern-Text-Bibliothek.**

Herausgegeben  
von

Hermann Mendel.

à Heft 2½ Sgr. ord. — 1¾ Sgr. no. —  
baar mit 40 %.

Freiexemplare auch in gemischter Auswahl: 11/10, 57/50, 118/100, 240/200, 600/500.

eine Sammlung von Operntexten erscheint, welche bestimmt ist, eine Lücke in unserer Literatur im wahren Sinne des Wortes auszufüllen. Nach den allgemeinen praktischen Erfahrungen ist nur ein kleiner Theil der Zuhörer von Opern wirklich befähigt, die gehörte Oper dichterisch und musikalisch zu verstehen; der weitaus grösste Theil des Publicums vermag in vielen Fällen sich sogar nicht einmal Rechenschaft von dem dichterischen Inhalt der Oper zu geben.

Die existirenden und zerstreut erschienenen Operntexte, welche bisher nur wenig in den Buch- oder Musikhändler gelangten, entsprechen nicht dem Zwecke, welchen die obige Bibliothek sich zum Ziele setzte.

Dieselbe soll dem gebildeten Publicum einen nützlichen und kritischen Wegweiser, dem grossen Publicum dagegen einen Leitfaden und Vademecum zur Belehrung und zum Verständniss des dichterischen und musikalischen Inhaltes der Oper bieten.

Zu dem Zwecke enthält jedes Bändchen, abweichend von allen bisher erschienenen Opern-Text-Ausgaben folgende Zugaben:

- 1) Den vollständigen, sorgfältig revidirten Text der Oper.
- 2) Biographische und chronologische Notizen der Dichter und Componisten.
- 3) Die Stimmlage der einzelnen Partien.
- 4) Erzählung des dichterischen Inhaltes der Oper in einem kurzen Résumé.
- 5) Einführung in den dichterischen und musikalischen Bau derselben.

War bisher der hohe Preis der Operntexte, sowie die beschränkten Verkaufsstellen, welche hauptsächlich nur die Theater-Cassen repräsentirten, ein Hemmniss zur allgemeineren Verbreitung von Operntexten, so liegt es in meiner Absicht, den verehrlichen Sortiments- und Musikalienhandel für Verbreitung meiner Operntexte, die sich schon als solche durch die sorgfältige Herausgabe des bekannten Autors vorthellhaft auszeichnen, zu interessiren und bitte ich Sie daher, diesem wirklich guten Unternehmen für Jedermann

Ihre freundliche recht thätige Verwendung angedeihen zu lassen.

Ich werde Sie durch *Inserate*, *Placate* und *Prospecte* in Ihren Bemühungen unterstützen und wird Ihnen überdies der Verkauf wesentlich erleichtert werden, wenn Sie

die hübsch ausgestatteten Operntexte,

welche geheftet und an allen Seiten beschnitten, zum sofortigen Gebrauch eingerichtet und mit buntem illustrierten Umschlage versehen sind,

ins Schaufenster stellen wollen.

Ausserdem bitte ich Sie, die Sammlung in einzelnen Heften

zur Ansicht zu versenden

und  
Subscribenten auf diese nützliche  
Bibliothek

zu sammeln.

Mit weniger Mühe werden Sie nach meinen Erfahrungen die Käufer einzelner Hefte zur Abnahme der ganzen Bibliothek veranlassen können.

Ferner empfehle Ihnen behufs grösseren Absatzes den Vertrieb durch Colporteurs, Buchbinder, sowie durch Theaterbillet- und Zeitungsverkäufer und hauptsächlich durch leicht zu erzielenden Absatz an die Theater-Directionen.

Da sich diese Operntext-Bibliothek als eine nützliche

Hausbibliothek für alle Kreise charakterisirt, so empfehle ich Ihnen nochmals die Anlage einer

Continuations-Liste.

Der wohlfeile Preis und die hübsche Ausstattung, sowie der wirkliche Werth dieser Operntext-Bibliothek anderen Textbüchern gegenüber, wird Ihnen eine reiche Anzahl von Subscribenten zuführen.

Es liegen bereits folgende Hefte zur Versendung bereit:

1. *Don Juan* von Mozart.
2. *Robert der Teufel* von Meyerbeer.
3. *Die Jüdin* von Halévy.
4. *Rigoletto* von Verdi.
5. *Die Stumme von Portici* von Auber.
6. *Tell* von Rossini.
7. *Norma* von Bellini.
8. *Die Vestalin* von Spontini.
9. *Lucia von Lammermoor* von Donizetti.
10. *Jessonda* von Spohr.
11. *Figaro's Hochzeit* von Mozart.
12. *Der Freischütz* von C. M. v. Weber.
13. *Der Liebestrank* von Donizetti.
14. *Othello* von Rossini.
15. *Fidelio* von Beethoven.
16. *Der Postillon von Lonjumeau* von Adam.
17. *Der Troubadour* von Verdi.
18. *Die Entführung aus dem Serail* von Mozart.
19. *Orpheus und Eurydice* von Gluck.
20. *Das Nachtlager von Granada* von Kreutzer.
21. *Capuletti und Montechi (Romeo und Julia)* von Bellini.
22. *Der Wasserträger* von Cherubini.
23. *Joseph in Egypten* von Méhul.
24. *Die Tochter des Regiments* von Donizetti.
25. *Der Barbier von Sevilla* von Rossini.
26. *Die Zauberflöte* von Mozart.
27. *Lucrezia Borgia* von Donizetti.
28. *Die Nachtwandlerin* von Bellini.
29. *Euryanthe* von C. M. v. Weber.
30. *Fra Diavolo* von Auber.
31. *Die weisse Dame* von Boieldieu.
32. *Die Favoritin* von Donizetti.
33. *Iphigenia in Tauris* von Gluck.
34. *Zampa* von Herold.
35. *Templer und Jüdin* von Marschner.
36. *Titus* von Mozart.

37. *Olympia* von Spontini.
38. *Ernani* von Verdi.
39. *Oberon* von C. M. v. Weber.
40. *Maurer und Schlosser* von Auber.
41. *Die Puritaner* von Bellini.
42. *Johann von Paris* von Boieldieu.
43. *Don Pasquale* von Donizetti.
44. *Armide* von Gluck.
45. *Martha* von Flotow.
46. *Ferdinand Cortez* von Spontini.
47. *Tancred* von Rossini.
48. *Der schwarze Domino* von Auber.
49. *Iphigenie in Aulis* von Gluck.
50. *Der Feensee* von Auber.
51. *Violetta (La Traviata)* von Verdi.

☞ Weitere Hefte erscheinen in kurzen Zwischenräumen.

Denjenigen Firmen, mit welchen ich die Ehre habe in Rechnung zu stehen, stelle ich die erschienenen Hefte in mässiger Anzahl gern à cond. zur Verfügung.

Achtungsvoll

S. Mode's Verlag.

## Wichtige politische Neuigkeit.

[4247.]

Soeben erschien in 5. Auflage:

**Leclercq, E., la guerre de 1870. L'esprit parisien produit du régime impérial.**  
1 Vol. in-12, von 300 Seiten. 1 1/2 Sgr. ord.,  
baar mit 33 1/3 % u. 13/12.

Nach 6 Wochen die 5. Auflage! Das Buch enthält eine vollständige chronologische Uebersicht der lügenhaften Stimmungs- und Kriegsberichte französischer Zeitungen, wie *Figaro*, *Gaulois* u. a., sowie der Proclamationen des kaiserlichen Ministeriums und seiner Nachfolger. Es ist nicht allein das wichtigste, sondern auch das interessanteste historische Document des jetzigen Krieges.

Hochachtungsvoll

Brüssel, Februar 1871.

Ferd. Claassen.

[4248.] In unserm Verlage erschien soeben und wurde pro novit. verkauft:

**Graf Bismarck**

und

**Die deutsche Nation.**

Von

Dr. Constantin Köhler.

gr. 8. Geh. 10 Sgr.

Handlungen, welche wählen, wollen gefälligst verlangen.

Berlin, 10. Februar 1871.

E. S. Mittler & Sohn.

[4249.] Ich bin jetzt wieder in der Lage, von dem I. Heft der

**Zeitschrift**

für

**Bildende Kunst.**

VI. Jahrgang, 1871

Exemplare à cond. liefern zu können und bitte um gef. erneute Verwendung für diese trefflich ausgestattete und auf das grösse gebildete Publicum berechnete Monatschrift.

Preis des Jahrgangs (72 Bogen 4. mit ca. 30 Kunstbeilagen in Stich, Radirung etc. und vielen Illustrationen) nur 5 1/2 Sgr.

E. A. Seemann in Leipzig.